

Abschluss des Kinaesthetics Grundkurses

Angehörige kenntnisreich und sicher pflegen

Offenbach (red) - Mit Stolz nahmen die ersten elf Teilnehmer des von der Barmer Ersatzkasse und der Kinaesthetics Deutschland unterstützten Grundkurses „Kinaesthetics für Pflegende Angehörige“ am Klinikum Offenbach ihre Zertifikate von Kursleiterin Claudia Schmidt entgegen. Sie hatten gelernt, wie sie ihre zu pflegenden Angehörigen aktiv in die alltägliche Pflege, wie beispielsweise beim Betten machen, Waschen, Positionswechsel, Transfer aus dem Bett oder Essen reichen mit einbeziehen und so gleichzeitig die Bewe-

gungsmöglichkeiten der Patienten selbst erhalten und fördern können. Darüber hinaus lernten die Teilnehmer schweres Heben oder Tragen durch rückschonendes Arbeiten zu ersetzen. Aufgrund der praxisnahen Übungen und durch Eigenerfahrungen wurden die Teilnehmer sensibilisiert für ihre eigene Bewegungen, um so in den nachgestellten Pflegesituationen das richtige Maß der benötigten Anstrengung zu finden mit dem Ziel, die eigene Gesundheit bei der täglichen Pflegetätigkeit zu schonen. Aufgrund der praxisnahen

Übungen wagte sich sogar ein Kursteilnehmer, seine Frau, die nach einem Schlaganfall zurzeit noch in einem Rehazentrum betreut wird, am Wochenende stundenweise mit nach Hause zu nehmen und zu pflegen.

Der nächste Kurs Kinaesthetics (sieben Nachmittage) im Klinikum beginnt am Mittwoch, 24. September.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Beitrag für die Unterlagen beträgt 25 Euro.

Anmeldungen nimmt Claudia Schmidt, Kinaesthetik-Trainerin (☎ 8405-3120) entgegen.



Mit Stolz nahmen die ersten elf Teilnehmer des von der Barmer Ersatzkasse und der Kinaesthetics Deutschland unterstützten Grundkurses „Kinaesthetics für Pflegende Angehörige“ am Klinikum Offenbach ihre Zertifikate von Kursleiterin Claudia Schmidt entgegen.

Foto: Klinikum(p)